

EU Internet Award 2010

www.eu-internet-award.de

Idee

Die EU hat 2010 zum **Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung** erklärt (<http://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=de&catId=637>).

- Das Europäische Jahr zielt darauf ab, das öffentliche Bewusstsein dafür, dass es soziale Ausgrenzung gibt und wie Ausgrenzung auf die betroffenen Menschen wirkt, zu stärken und die Wahrnehmung für die vielfältigen Facetten von Armut und Ausgrenzung zu schärfen. Gleichzeitig geht es darum, einen sensibleren Umgang von Politik und Medien mit den betroffenen Menschen zu erreichen und Vorurteilen und möglichen Diskriminierungen im Alltag gegenüber von Armutsrisiken und Ausgrenzung Betroffenen zu begegnen.
- Das Europäische Jahr soll weiterhin bei den europäischen Bürgerinnen und Bürgern dafür werben, gemeinsam mehr Verantwortung für die Stärkung des sozialen Zusammenhalts zu übernehmen. Es sollte deutlich werden, was jeder Einzelne und die Gesellschaft insgesamt gewinnen, wenn soziale Ausgrenzung und Armutsrisiken reduziert werden (z.B. Stärkung der Demokratie, gesellschaftliche Wohlfahrt, erhöhte Lebensqualität durch sozialen Frieden).

Um das Thema und die Aktionsziele des Europäischen Jahres 2010 auch Schülerinnen und Schülern nahe zu bringen und im Unterricht vertiefend zu diskutieren, schreibt die Europäische Bewegung Deutschland - Zentrum für Europäische Bildung den **EU Internet Award 2010** aus. Der Wettbewerb soll dazu beitragen,

- Interesse für die Bearbeitung des Themas „Armut und Ausgrenzung“ im Unterricht zu wecken;
- das Thema „Armut und Ausgrenzung“ in transnationaler Zusammenarbeit in europäischen Projektgruppen zu diskutieren und zu bearbeiten;
- durch die grenzüberschreitende Projektarbeit den interkulturellen Austausch praxisbezogen zu fördern und interkulturelles Lernen praktisch zu vertiefen;
- Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht sinnvoll zu nutzen und (Schul-)Partnerschaften zu etablieren.



Thema

Das Europäische Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung gibt den Orientierungsrahmen für das Thema des **EU Internet Award 2010** vor. Zur Auswahl stehen zwei Fragestellungen:

1. Integration – eine Antwort auf Ausgrenzung?

- Was ist Ausgrenzung? In welchen Bereichen ist Ausgrenzung zu beobachten?
- Was können Schulen (Lehrkräfte, Schüler/-innen, Eltern) tun, um Ausgrenzung zu begegnen?
- Welchen Beitrag können Schülerinnen und Schüler dazu leisten, den Zusammenhalt in einer Gruppe, Klasse, Arbeitsgemeinschaft von jungen Menschen unterschiedlicher Herkunft (ethnisch, sozial, religiös) zu stärken?
- Welchen Beitrag kann die Schulgemeinschaft leisten, um der Ausgrenzung von Schüler/-innen zu begegnen?
- Welche konkreten Handlungen und Aktionen sind geeignet, um sozialer Isolierung vorzubeugen bzw. dagegen vorzugehen?



2. Qualifikation – Ressourcen und Potenziale nutzen

- Welchen Beitrag kann die Schulgemeinschaft leisten, individuelle und soziale Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern auszugleichen?
- Wie kann die Schulgemeinschaft ein Lernklima schaffen, das allen Schüler/-innen die gleichen Möglichkeiten einräumt?

Den Arbeitsgruppen ist es freigestellt, eigene Schwerpunkte zu setzen und zu entscheiden, ob sie religiöse oder ethische, politische oder soziale Aspekte des gewählten Themas behandeln möchten.

Aufgabe

Die Aufgabe des **EU Internet Award** besteht darin, eine Webseite zu entwickeln, die sich mit einem oder mehreren Aspekten des Themas auseinandersetzt. Die Webseite muss das Resultat der sichtbaren Zusammenarbeit einer Projektgruppe sein, die aus drei Arbeitsgruppen unterschiedlicher Schulen in drei europäischen Ländern besteht. Die Teams können für ihre Projektarbeit eine beliebige Sprache wählen, in jedem Fall muss eine Zusammenfassung/-Kurzdarstellung der Ergebnisse in englischer Sprache erfolgen. Die Webseite wird von den Beteiligten im Internet präsentiert. Eine gute Präsentation wird insbesondere die Kommunikation innerhalb der Projektgruppe verdeutlichen.

Wenn drei Partner eine Europäische Projektgruppe gebildet haben, sollten sie:

- einen oder mehrere spezifische Aspekte des Themas wählen, die sie in ihrem gemeinsamen Projekt behandeln möchten;
- sich einigen, welche Arbeitsformen und Methoden sie anwenden möchten (Untersuchung-/Feldstudie, Interview/Fragebogen, Besuch einschlägiger Institutionen oder Initiativen, ...);
- eine geeignete Präsentation für die gemeinsame Webseite finden (Tagebuch, Bericht, Szenario, interaktives Spiel, Comics, Datenbank mit Informationen und Adressen, Sammlung von Links, ...);
- die Arbeit unter den Partnern aufteilen (wer sammelt welche Informationen, wer ist für welche Schritte verantwortlich, wer liefert welche Beiträge bis wann, wer baut aus allem ein gemeinsames Ergebnis, ...);

Teilnahmebedingungen

Schulen aller Schulformen (keine Universitäten) aus den Mitglied- und assoziierten Staaten der EU können am **EU Internet Award** teilnehmen. Teilnehmer sind Teams (Klassen oder Arbeitsgruppen, keine Individuen), die schulisch oder außerschulisch miteinander arbeiten. Das Mindestalter der Teammitglieder sollte 9 Jahre sein. Das Team benötigt eine eindeutige Projekt-E-Mail-Adresse für die Kommunikation.

Bitte beachten Sie einige Empfehlungen für klare und verlässliche Kommunikation

"Projektetikette":

- Lassen Sie Ihre Kommunikationspartner nicht raten, wer Sie sind! Bitte geben Sie in jeder Nachricht Ihren Namen sowie den Namen und die Stadt Ihrer Schule an.
- Lassen Sie Nachrichten, die an Sie adressiert sind, nicht im virtuellen Nirwana verschwinden! Bitte beantworten Sie alle Nachrichten, die Sie erhalten, auch wenn die Antwort sehr kurz und/oder negativ ausfällt.
- Bitte teilen Sie eventuelle Änderungen Ihrer Kontaktdaten umgehend mit (speziell Ihre Kontakt-E-Mail-Adresse)!
- Bitte informieren Sie Ihre Partner darüber, zu welchen Zeiten Sie gut zu erreichen sind (z.B. Computerzugang) und ebenso darüber, zu welchen Zeiten Sie nicht erreichbar sind (z.B. Ferien).

- Wenn Sie Zusagen oder Versprechen gegeben haben, die Sie aufgrund einer veränderten Situation nicht einhalten können oder wollen, so geben Sie diese Information bitte sofort weiter. Lieber erhält man schlechte Nachrichten als sich auf etwas zu freuen, das niemals eintreten wird! Vielen Dank!

Partnersuche

Alle teilnahmebereiten Schulen registrieren sich in der Online-Datenbank und stellen die für die Partnerfindung und Projektzusammenarbeit relevanten Informationen bereit. Die Datenbank steht den registrierten Schulen für die Suche nach zwei Projektpartnern zur Verfügung, andere Besucher haben keinen Zugriff auf die Daten.

Ziel ist die Etablierung einer „**Europäischen Projektgruppe**“ aus drei Schulen verschiedener Länder Europas. Bestehende Schulpartnerschaften können eingebracht werden, indem sich bis zu drei Partnerschulen gleichzeitig anmelden und eine Europäische Projektgruppe bilden.

Jedes Team, das sich registriert hat, erhält eine Bestätigung mit einer Registriernummer und einem Passwort. Anschließend sollten die Teams

- in der Online-Datenbank überprüfen, ob ihre Angaben vollständig und richtig sind, indem sie die "Update"-Seite benutzen;
- für den Fall, dass sie schon Partner(schulen) mitbringen, sicherstellen, dass die Partner sich registriert haben, und den Organisator über die Partnerschaft informieren;
- im Fall, dass sie Partner suchen, die "Search"-Seite besuchen, wo sie eine Liste weiterer angemeldeter Teams finden, die ebenfalls Partner suchen;
- geeignete Kandidaten von der Liste kontaktieren und sie fragen, ob sie an einer Zusammenarbeit interessiert sind;
- im Fall, dass ein Partner gefunden wurde, diese Information in den beiden Datensätzen eintragen;
- sobald eine Einigung von drei Teams besteht, bitte den Organisator informieren. Die drei Teams bilden dann eine Europäische Projektgruppe.

Zeitraumen

Aktion	Von	Bis
Registrierung interessierter Schulen in der Online-Datenbank	15. September 2009	30. November 2009
Partnersuche und Etablierung Europäischer Projektgruppen	23. September 2009	10. Dezember 2009
Arbeitsphase	Januar 2010	April 2010
Präsentation der Projektergebnisse im Internet		30. April 2010
Auswahl der Gewinner durch eine internationale Expertenjury		Mai 2010
Übermittlung der Preise an die Gewinner Versand der Urkunden an alle Teams, die ein Ergebnis präsentiert haben		Juni 2010
Präsentation der ausgezeichneten Projekte im Internet unter www.eu-internet-award.de	Juni 2010	Dezember 2010

Preise

Die Wettbewerbsbeiträge werden in einem zweistufigen Verfahren begutachtet. Nach einer Abstimmungsrunde unter den beteiligten Teams bewertet eine internationale Jury von Experten die besten Projektergebnisse nach diesen **Bewertungskriterien**:

Europäische Dimension

C1 Europäische Dimension hinsichtlich Kooperation

Die tatsächliche transnationale (europäische) Kooperation der beteiligten Schülerinnen und Schüler ist ein wichtiger Aspekt der Europäischen Dimension. Eine gute Präsentation wird insbesondere den Dialog innerhalb der Projektgruppe verdeutlichen.

C2 Europäische Dimension hinsichtlich Inhalt

Das Projektergebnis soll sichtbar machen, dass die Relevanz des Themas für das Zusammenleben in Europa bei der Projektarbeit Berücksichtigung fand.

Inhalt

C3 Exploration des Themas

C4 Klarheit der Aussagen

Präsentation

C5 Aufbau und Design der Webseiten

C6 Originalität und Kreativität

Den Gewinnern winken **Geldpreise** im Gesamtwert von bis zu 9.000 €. Insgesamt werden bis zu 10 Europäische Projektgruppen, d.h. bis zu 30 Schulen, ausgezeichnet:

1. Preis:	750 € pro Schule	gesamt 2.250 €
2. Preis:	650 € pro Schule	gesamt 1.950 €
3. Preis:	550 € pro Schule	gesamt 1.650 €
4. bis 10. Preis:	150 € pro Schule	gesamt 3.150 €

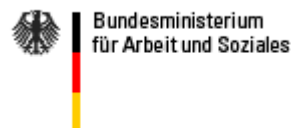
Darüber hinaus erhält jedes Team, das mit seiner Europäischen Projektgruppe ein Ergebnis präsentiert hat, eine Urkunde.

Gewinner

Als Beispiel und Anregung präsentieren wir drei gelungene und mit Preisen ausgezeichnete Projekte des Internet-Wettbewerbs aus den Jahren 2005, 2008 und 2009 unter www.eu-internet-award.de/seiten/internet_award/gewinner.html

Kontakt

Europäische Bewegung Deutschland – Zentrum für Europäische Bildung
Frau Hildegard Gebertz
info@eu-internet-award.de



Der **EU Internet Award 2010** wird gefördert vom

Bundesministerium für Arbeit und Soziales